Der Saunusbote ericheint taglich außer an Sonn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Somburg einschließ. Ach Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 msichliefild Beftellgebilhr

Dochenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf. gefpaltene Beile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Big.

Der Unzeigeteil bes Tauausbote wird in Homburg und Rirborf auf Plakats tafeln ausgehangt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Buuftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abmechfelnb: "Mittellungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon Dr. 9

Der Krieg.

Das Giferne Rreng.

Rarlsruhe, 4. Gept. (2B. B. Nichtamtl.) Der Raifer hat bem Rommandierenden General des 14. Armeeforps, Frhrn. von Soilingen gen. Sune unter marmfter Unertennung Bleifteter Dienfte, hervorragenber Erfolge in ter Führung seines Armeetorps por bem beinbe bie Auszeichnung bes Eisernen Kreu-Ms 1. Klaffe verliehen.

Tartaren-Radrichten.

München, 4. Gept. (2B. B. Richtamtl.) Die Rorrespondeng Soffmann" melbet: Das ftellbertretenden Generalfommando gibt befannt: In München ist das Gerücht verbreitet, daß der Atonpring von Bavern verwundet und ge-langen genommen fei. Die Phantafie ber Leute, die folche Gerüchte in Umlauf feten, mirtlich staunenswert. Es ist wohl taum Bilg, hingugufugen, bag an ben Gerüchten lein wahres Wort ist.

Baris hört den Kanonendonner.

Berlin, 5, Gept. Wie bem Berliner Tageblatt aus England über Rotterdam gemelbet wird, ergahlt der "Daily Chronicle" daß in Paris ichon der Donner der beutschen Kano-nen du vernehmen sei. Ueber Kom wird dem gleichen Blatte aus Paris mitgeteilt, daß läglich zahlreiche Berwundetentransporte die Dauptstadt paffieren.

Berlin, 5. Sept. Der militärische Mit-arbeiter ber "Dailn Rews" schreibt: "Paris cest la France" biese Rebensart ist noch immer bahr. Wenn Frankreich nur die Silfe Ruß-lands hätte, würde der Fall von Paris viel-leicht entscheidend sein. Jeht aber wird diese atfache weniger bedeutend fein, da England, bevor ber Sieg erreicht ift, den Krieg nicht aufgeben wird.

Die Rampfe in Galigien.

Berlin, 5. Sept. Ueber bas Ergebnis ber Rampse in Oftgaligien wird gemeldet: Man hat im Bentrum zwar nicht die Schlacht, aber Beit gewonnen, um die weiteren Operationen leisen zu laffen, und wie in Oftpreußen, hat oud bier bie Gebietsräumung nur eine porabergebende und vorbereitenbe Bebeutung. Die gesamten in Aftion befindlichen Krafte

ber Ruffen werben auf 700 000 Mann geschätt. Brellin, 5. Gept. Dem B. 2. wird aus Bubapest gemeldet: Bon ber Kampffront bei Remeiber: 200 ver nahere Rachrichten, boch bereiten fich größere Ereigniffe por. berben jedoch wahrscheinlich immer noch einige Tage vergehen, ehe wir das entschei-bende Ereignis erfahren. Berwundete der fegreichen Armee Auffenberg ergablen, wie ihmer in dem tiefen Sand das Borriiden der Etupepn mar. Die Infanterie tonnte nicht nehr als zwanzig Kilometer täglich bewäl-Der Train konnte nur mit doppelter Belpannung vorwärts. Die Berpflegung ber truppen war ausgezeichnet. Aus ihren her-Artichteten, vorzüglichen Stellungen fonnte bie tuffische Infanterie mit Teuerwirfung nur icht ichlecht herausgedrängt werden. Es fam h ben meiften Fällen jum Bajonettangriff, bor dem bann meift bieglucht ergriffen wurde. auch in diefen Rampfen war es eine haufig bieberholende Erfahrung, daß die polniden Solbaten im ruffischen Beere einfach ihre Sewehre von sich werfen, und sich, wo es itgend angangig, ergeben.

Bom englijchen Seer.

Berlin, 5. Sept. Aus Oftenbe wird bem Lofalanzeiger gemelbet, baß englische Tuppen hit unbefannter Bestimmung von bort abgelangen seien. — In England werden 5 Balaillone gebildet, welche fich ausschließlich aus hüberen Schulern ber lateinischen Schulen bet betubierenben zusammensegen, Auftralien

Großes Sauptquartier. (Amtlich.) Reims ift ohne Rampf befett worden. Die Siegesbeute der Armeen wird nur langfam bekannt.

Die Truppen fonnen sich bei ihrem ichnellen Bormarich nur wenig darum fümmern. Roch ftehen Geschütze und Jahr= zeuge im freien Telde verlassen ba. Die Ctappentruppen müssen sie nach und nach fammeln.

Bis jest hat nur die Armee des Ge= neralobersten von Billow genauere An= gaben gemelbet. Bis Ende August hat fie 6 Jahnen, 233 schwere Geschütze, 116 Feldgeschütze, 79 Maschinen=Gewehre und 166 Kahrzeuge erbeutet und 12934 Gefangene gemacht.

Im Often meldet Generaloberst von Sindenburg den Abtransport von mehr als 90,000 unverwundeter Gefangene. das bedeutet die Bernichtung einer gan= zen feindlichen Urmee.

gez. Generalquartiermeifter von Stein.

Bieber ift eine frangofische Geftung in lands ift tatfachlich die Berftorung bes Geemen, bag fie uns überall hineinlaffen, um ibre Truppen an einem Buntt gusammengugiehen und bann mit aller Bucht gegen uns porgeben zu tonnen. Dem fteht aber gegenüber fonnen. Jedenfalls geben fie die Festungen bann für feine Berbundeten bezahlen muffen. auf, ba fie eingesehen haben, bag unsere neuen ichweren Geichoffe den Wert ber Befestigungen gang bedeutend gemindert haben. Die von verschiedenen Seiten geäugerte Meinung, bag unfere Truppn burch bie Befegung ber feindlichen Plage geichwächt murben, ftimmt nicht ba zu biefem 3med natürlich wie in ben anberen offupierten Gebieten ber Landfturm verwendet wirb. Man fieht auch aus ben Berichten, bag unfere Urmeen fich nicht aufhals ten laffen und raich weiterichreiten. Bis Baris liegt unserem rechten Flügelheere feine Befestigung mehr im Weg, bas bei bem linten Flügel noch uneingenommene Berbun binbert ben Bormarich nicht. Wenn es nicht bem Beifpiel von Reims folgt, werben unfere 42 cm-Mörfer icon ein Wortchen reben, fo bag es über furg ober lang boch in unferen Befit tommt. Jebenfalls wird fich bie Teftungsbefakung burch eine Berteidigung größeren Ruhm erwerben, als durch die tampflosellebergabe. Dieje wurde mohl für uns vorteilhafter fein, aber bom Standpunft bes Berteibigers aus, ift fie beichamend. Gin beuticher Teftungstommandant würde bis jum legten Atemauge aushalten! Die fampflofe Uebergabe von Reims ift für uns ber beite Beweis, daß die Frangosen wenig Bertrauen auf ihre befestigten Blage und auf ihre Baffentuchtigfeit haben.

Die englische Bucherpolitit.

Mailand, 4. Gept. (28. B. Richtamtl.) di Studierenden zusammensegen, Australien "Times", der die Franzosen zum Wissen zum Aussicht auf russische melden ferner, daß ein großer Teil der dis zum äußersten in Aussicht auf russische Allersteinen des Interesses

unseren Befit getommen, und zwar ohne handels Deutschlands und die Eroberung fei-Kampf. Es mutet etwas sonderbar an, daß ner besten Kolonien. Es ist daber natürlich, die Frangofen fich in ihren festen Blagen fo bag, folange biefes Biel nicht erreicht ift, Engwenig verteidigen, und man tonnte anneh- land nicht wünscht, bag Frantreich jum Frieben neige, felbit wenn es ericopft ift. Die Tranzofen jedoch follten fragen, ob es für fie nüglich ift, unbegrengt enorme Opfer an Blut ju übernehmen und die Friedensbedingungen daß fie ihre Geschütze und Fahrzeuge im ju erschweren, damit Großbritannien ichließ-Stich laffen, ohne die fie nichts aucrichten lich feinen Borteil finde. Franfreich wurde

Die japantiche Silfe.

Rom, 5. Gept. Dem "Giornale d'Italia" wird aus Paris gemelbet, daß japanifche Truppentransporte nach Europa begonnen hätten.

Die Minengefahr.

London, 4. Sept. (B. B. Richtamtl.) Aus Rorthchields wird vom 2, Geptember gemelbet: Seute Racht wurden ber Rapitan und 25 Mann ber Befatung von bem ichwebischen Dampfer "St. Baul" gelandet, ber auf eine Mine ber Rordfee aufgefahren mar und fant. Der Rapitan und die Mannichaft hatten gerabe noch Beit, die Rettungsboote flar au maden, Gie wurden von einem vorbeitoms menben Schiff aufgenommen und nach bem Inne gebracht, (Rotiz des 2B. B.: Wie schon öfters erwähnt, tann es fich hier nicht um deutsche, sondern nur um englische Minen hanbeln.)

Umerifanifcher Dant.

Berlin, 4. Gept. (Amtl.) 253 amerifanische Staatsangehörige, die aus ber Schweig nach ben Riederlanden gereift find, haben aus Ertenntlichfeit für bas ihnen auf ber Durchreife burch Deutschland von ben beutschen Behotden wie von der Bevolferung bewiesene freundliche Entgegentommen ben Betrag von 5000 Mart für das Rote Rreug gestiftet. Der Berfeveranga" bemertt: Der Artifel ber Botichafter ber Bereinigten Staaten übermit-"Times", ber bie Frangofen jum Wiberftand telte biefe Spende ber beuftchen Regierung leter melden ferner, daß ein großer Teil der bis zum außernen in ausnagt auf tuffiger, unter ihren eigenen Offischiefen, inchen, fich bei der englischen Armee zur Diensts Giffer für Frankreich. Das Ziel Engs seinen.

Undentiches Berhalten.

München, 4. Gept. (Amtl.) Gegen ein unwürdiges Berhalten gegenüber Kriegsgefangenen erläßt ber ftellvertretenbe Generals fommandeur des 1. Bagrifchen Armeeforps folgende Befanntmachung: In den letten Tagen brangten fich mehrere hundert Berfonen an die Kriegsgefangenen in Oberichleißheim in ber judringlichften Weife heran und überhäuften fie mit Liebesgaben, insbesonbere mit Tabat, Gelb und Blumen. Augerbem erichienen Berufs- und Amateurphotographen in folder Angahl, daß es fast den Anschein erwedte, als ob es gu ben wichtigften Aufgaben ber beutichen Photographen gehörte, frango. fifche Kriegsgefangene im Bilbe festzuhalten. Es ift ebenfo bedauerlich wie unbegreiflich, bage alle bisher ergangenen ernften Mahnungen nicht vermochten, foldem an Sufterie grenzenden, unwürdigen Berhalten ein Ende ju bereiten. Das ftellvertretende Generaltommando bes 1. Bagerifden Armeetorps fieht fich unter biefen Umftanben genötigt, bas Photographieren ber Kriegsgefangenen in Ober-Sorforge getroffen, daß die Ramen jener Berfonen, die bar jeden vaterlandischen Empfinbens und bar jeden Tattgefühls die Gefangenen mit Liebesgaben verforgen, fofort feftgeitellt und an hervorragender Stelle in ben Tagesblattern vereifentlicht werben.

Die englischen Gefangenen.

Berlin, 5. Gept. Das "Berliner Tagebl." berichtet aus Umfterbam: Gin Ameritaner, ber von Mons nach Bruffel burch die von beutichen Truppen befetten Gebiete fuhr, ergahlte bem "Dailn Telegraph", er habe gefeben, bag bie englischen Gefangenen febr gut behandelt murben. Das einzige Unangenehme fei, daß die Deutschen fich über fie luftig machten.

Endlich bricht fich die Wahrheit Bahn.

Berlin, 4. Gept. (Privat-Telegramm Der Berichterstatter ber "Times" melbet über die letten Operationen in Rordfranfreich: Das Comme-Tal wurde aufgegeben und Amiens ift in beutschen Sanden. Rachbem ein blutiger Rampf geliefert und bie Englander aus La Fère zurückgezogen waren, wurde dies fes Fort von den Deutschen genommen. Der breitägige Rampf bei Amiens erreichte feinen Sohepuntt in einem blutigen Treffen bei Moreuil, wobei der Erfolg wieder auf deuticher Seite war. Die Berbunbeten jogen fich in guter Ordnung gurud.

Bundesratsfigung. In ber vorgestrigen Sigung des Bundesrats wurde dem Entwurf einer Befanntmachung betr, bie Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung und demEntwurf einer Befanntmachung betr, bie Geftitel. lung ber Ortslöhne die Buftimung erteilt.

Bilhelm ber Erfte und Lette von Albanien.

Rom, 4. Sept. (28. B. Richtamtl.) Ueber bie Abreife des Pringen gu Bied meldet bie "Agenzia Stefani" aus Duraggo: Geftern morgen bei Tagesanbruch war die Stadt wegen ber gahlreichen Abreifen febr belebt. Um 5 Uhr landeten italienifche Matrofen beim Ronigspalais. Um 6 Uhr 50 verlieg ber Bring, begleitet von Turthan Pafcha und Athif Paicha, bem biplomatischen Korps und anderen ben Palaft. 3m Garten hatte fich die Kontrollfommiffion versammelt und begrufte den Pringen, ber fich einige Beit mit ihren Ditgliedern unterhielt, und fich dann gum Rai begab. Gine Rompagnie Genbarmen erwies bie Ehrenbezeugungen. Der Garten bes Balais war von ben italienischen Matrofen und ben rumanischen Freiwilligen volltommen geräumt worden, die unverzüglich die Fahne auf bem Königspalaft nierbeholten. Um 7 Uhr Der Bring hat feine Machtbefugniffe ber Rontrolltommiffion übertragen, mas bem Bolf be-

fanntgegeben murbe.

BBien, 4. Gept. (2B. B. Nichtamtl.) Die "Politifche Korrefpondeng" melbet: Wie von maßgebenber Seite mitgeteilt wirb, erhalt bie Regierung unbeschadet des gegenwärtigen Krieges alle auf Albanien bezüglichen Beftimmungen ber Londoner Botichaftertonfereng aufrecht. Die Regierung ift insbesonbere gefonnen, an ber Reutralitat Albaniens feftauhalten. Etwaige widerrechtliche Eingriffe ber benachbarte Balfanftaaten in das burch bie Beichluffe Europas Albanien zugewiesene Territorium fonnten baber unter feinen Umftanben eine bauernde Besitzergreifung barftellen. Die Regierung befindet fich auch in Diefer Begiehung erfreulichermeife in vollfter lebereinftimmung mit ben Abfichten ber italienischen Regierung.

Lokales.

Bon Shlog Friedrichshof. Bring Friedrich von Seffen, ber alteite Gohn bes Bringen Friedrich Rarl vonSeffen, ber mit ben Sanauer : Mlanen als Leutnant in ben Rrieg jog, ift in Frantreich burch einen Ropf: ichuf vermundet worden. Gein Befinden tit ben Umitauben nach gut.

Stadtverordneten-Berjammlung. Dienstag, den 8. Geptember, abends 81/4 Uhr findet im Sigungsfaale im Rathaus eine Stadtverordnetenversammlung mit folgender Tagesordning ftatt: 1. Burudftellung berAusführung nicht bringlicher Arbeiten. 2. Rots fta- sarbeiten. 3. Aussprache über Schaffung von Arbeitsgelegenheit fowohl für die Gewerbetreibenden wie für die Arbeiter, 4. Borlage bee Entwurfes eines Ortsftatuts, betr. die Unftellung ber Beamten ber Stadt Bad Somburg v. d. S. 5. Rreditbewilligung für Anichaffung eines Bervielfältigungsapparates. 6. Rreditbewilligung für die Ginquartierung von Einwohnern der Stadt Met. 7. Anlage eines Friedhofes für hier verftorbene Krieger im Sardtwald. 8. Rreditnachbewilligung für die Rudgahlung ber Entichadigung an die Altfirdorfer. - Geheimfitzung.

S Rirchliche Radricht. Für ben nach 45jahrigerAmtstätigfeit in ber hiefigen fatholijchen Gemeinde in den Ruheftand tretenden, von allen Geiten hochverehrten Berrn Bfarrer Mengel, murde als Rachfolger herr Dom: Bifar Tendel auserforen. Um Camstag, ben 26. September, erfolgt die Unfunft bes Geiftlichen in seinem neuen Lorrfungsorte. Die feierliche Inftallation wird in ber vorgeichriebenen tirchlichen Teier am Sonntag, ben 4. Ottober, von den herren Dom-Bitar Silbifch aus Limburg und Defan Saffel aus Eppftein vorgenommen. - Bert Pfarrer Mengel bleibt vorerft in bem ihm lieb und teuer geworbenen Somburg und nimmt im "Dreifaiferhof" Wohnung.

S Teierliches Gelaute wird aus Unlag ber gludlich vollzogenen Papit . Bahl heute Abend von 7-8 Uhr und morgen fruh von 5-6 Uhr von ber tatholifden Rirde ertonen.

S Den Selbentod fürs Baterland ftarb Berr Leutnant Mar Soffenheimet, beffen Tod in unferer heutigen Musgabe noch besonders angezeigt ift. - Ehre feinem Un: benten!

S Tob des erften Bermundeten in Somburg. Im allgemeinen Krantenhause ift ber Arieger Jatob Grimm, ein Bimmermann aus Lorich (an ber Bergitrage), feinen im

nedig in Gee, langs ber italienischen Rufte. legen. Der Berblichene, ein noch jung ver- eins bes Roten Kreuges in Somburg, ein Berheirateter Mann, wird auf Bunfch der Ungehörigen in seinem Beimatsorte bestattet.

> Deffentliche Ausiegung der Berluftliften. Die Berluftliften Rummer 1-9 liegen im Rathaus Zimmer Rr. 11 und in Rirborf im Begirtsvorfteber Buro gur Gin fichtnahme offen. Es wird ausdrudlich bemertt, bag bie Regimenter ber nachften Umgebung in Diefen Liften nicht enthalten

> S Gin Rongert jum Bohle bedürftiger Familien im Gelbe ftebenber Krieger mirb morgen Sonntag Rachmittag von 4 Uhr ab in ber Teichmühle gu Roppern veranstaltet. MIs folistische Kräfte find u. a. Ronzertfangerin Grl. Olga Saffelbach und Berr Mufitbiret tor Willi Boft, beibe aus Frantfurt a. M. gewonnen. Die Sohe des Eintrittsgeldes ift bem Ermeffen ber Befucher anheimgestellt.

> S Auf Das patriotifche Rongert im Sardt= wald-Restaurant, morgen Sonntag nachmittag ftattfindend, fei nochmals empfehlend hingewiesen.

I Rurgartentongerte, Da vom Rurorchefter verichiebene Mitglieber zu ben Baffen einberufen, und einige erfranft find, ift es nicht immer möglich, bas aufgestellte Programm burchzuführen. Das fongertbesuchenbe Bublifum wird ohne besonderen Sinweis ichon merten, wenn Menderungen vorgenommen werben.

S Der Enangelifche Arbeiter Berein wird in feiner am tommenden Montag abend abzuhaltenden Berfammlung über die Bereit ftellung von Mitteln gur Unterftugung im Feldauge befindlichen Mitglieder beraten, Un Diefer Berfammlung follten alle Dit glieber nach Möglichkeit teilnehmen,

S Der tatholifche Jünglings-Berein Somburg halt morgen Conntag abend eine augerordentliche Generalversammlung ab, beren Befuch ben Mitgliedern auch an Diefer Stelle nahegelegt wird.

& Die Rirdorfer Burger-Bereinigung hat in ihrer am legten Conntag abgehaltenen Berfammlung einen namhaften Betrag als Rriegsunterftugung für bie Angehörigen ber im Gelbe ftehenden Bereinsmitglieder bewilligt. Die Auszahlung erfolgte bereits biefer Tage.

Gliid's Lichtipielhaus in Somburg-Rirborf will ben Rindern unserer Rrieger eine gang besondere Freude bereiten und hat fich daher entichloffen, morgen Conntag nachmittags 4 Uhr eine Gratis-Borftellung abzuhalten. Siergu find alle Rinder herglichft ein-Bon bem freundligen Angebot gelaben. wird ficherlich in weitgebendftem Dage Gebrauch gemacht werben.

Die Firma Georg Scherer u. Co. in Langen hat bem Kriegsminifterium, Debigis nal-Abteilung, für Lagarettzwede und bem Bentral-Romitee bes roten Kreuges ingefamt 3000 halbe Flaschen Deutscher Scherer Cognac und 3000 Glafchen Scherer Apfelwein gur Berfügung geftellt.

Ariegsfürforge. Der Begirtsverein Frantfurt a. M. des Berbandes mittlerer Reichs-Boft- und Telegraphenbeamten bittet die Angehörigen von Mitgliedern, die ju ben Sahnen einberufen find, behufs Berfendung von Liebesgaben pp. deren Abreffen umgehend bem 1. Borfigenden, Ober-Poftaffiftent Je-ned, Frantfurt a. M., Mörfelberlanbitr. 66 mitteilen zu wollen.

* Bom Kriegslagarett Delmiible. In bem weithin befannten Sotel Delmuble (Bachter

Geldzuge erhaltenen ichweren Berlegungen er- herr Carl Ginbed) ift feitens des Zweigver-Stürzt halb Europa über unfre Reiche

> Rlio: Sold Weltenbrand hab' ich geliebte Schwefter In meinem Berg icon lang vorausgeahnt

Der Kürftenmord mar nur bas Scheingewand. Justitia:

Das bringt bei mir, bu ftolge, beutsche Schone, In Achtung Dich noch mehr als Du schon bist Doch fei getroft! Jest mappne Deine Gohne, 3ch weiß zu magen biefen Bolfergwift!

3ch hoffe Schwefter, hoffe auf Dein Siegen Glicht' neue Blatter in den Ruhmestrang, 3mar ift es hart, doch wirft Du nicht erliegen Und lagt Germanien ben alten Glang. Dent' an die herrlich, großen beutschen Taten Dent Deiner Raifer vieler hundert Jahre Und an ben Mut ber tapferen Golbaten,

Sabt Dant, Ihr Schweftern für den guten Rat Die Waffen flirren, und bie Sahnen mehen Wir wollen fampfen nun mit fester Tat.

Germania:

Justitia: Die Bage fällt, ich feh' bas Unheil tommen Ihr Bölker all, o was habt ihr getan, Es wird das Dafein Eures Land's genommen, Guch blendete ber leere Britenwahn.

Alio: Der Lug und Trug ber Bolfer bald gerbricht, Die Weltgeschichte, ift bas Weltgericht!

einslagarett mit 22 Betten eingerichtet, meldes geftern von Bermunbeten bezogen murbe. Quer nicht 22, sondern die dreifache Bahl, alfo 66 unferer tapferen Baterlandsverteidiger, barunter einigeSchwervermundete murben geftern bem Lagarett überwiesen. Sier gab es bann Gelegenheit, die Baterlandsliebe in ber Tat gu bezeugen und Dant einer Bahl opfermilliger Burger maren alle fofort, 20 Leute im Sotel Geiler und die fibrigen in Privathäufern untergebracht. Die Bermundeten wurden von den Mitgliedern ber hiefigen Ganitatsfolonne an ber Bahn in Empfang genommen und in Automobilen und dem Krankenwagen der Kolonne nach ihrenUnterkunfts: orten verbracht. Das Lazarett wird von herrn Kreisobstbau-Inspettor Sotop als Lazarett-Inipettor und herrn Dr. med, Sobelmann (Bertreter des im Felbe ftehenden Berrn Dr. Sames) geleitet, welchen Berren einige Mit glieber ber hiefigen Canitats-Rolonne, fowie mehrer Diatoniffinnen gu Geite fteben. Much eine Angahl junger Damen aus Eppftein und Bodenhaufen hat fich in bantenswerter Weife jur Berfügung gestellt. Die Ausstattung bes Lazaretts an Baiche, Berbandsmaterial und fonftigenGebrauchsgegenftanden, welche durchweg von Ginwohnern Eppfteins und Bodenhausen gestiftet wurde, ist eine berartige, bag lie felbst bei bem bas Lazarett revidierenden Oberftabsarat aus Biesbaden größte Bemunberung erregte. Mögen unfere tapferen Rrieger hier recht bald Seilung ihrer im Rampfe fürs Baterland erhaltenen Bunden finden.

Das Garnifons-Rommando erfucht uns, die 3. 3t. noch hier weilent en Ruffen barauf aufmertfam ju machen, bag ihnen in Rurge die Erlaubnis gegeben wird, nach Rugland gurudgutehren; jedoch nur über Trellas borg nach Schweden. Rach anderen neutralen Ländern, wie 3. B. ber Schweiz ober 3talien, burfen wenigstens porläufig, ruffifche Untertanen nicht reifen. Es if daher gang zwedlos, Gefuche beswegen an das Generaltommando in Frantfurt zu richten.

" Gejuche, Briefe uim. an Militarbehörden. Dem ftello, Generaltommando bes 18. Armeeforps geben in letter Beit berartig viele perfonliche Gesuche, Briefe in bienftlichen und pris paten Angelegenheiten, fowie Buichriften aller Art über patriotifche Buniche und Erfinbungen, unter Uebergehung der vorgeschriebenen und üblichen 3mifchenbehörden gu, daß es trot erheblicher Bermehrung bes bis gum außersten angespannten Berjonals nicht mehr im Stande ift, diefe Gingaben felbft gu beants morten. Derartige an das Gen, Rom. gelangenben Buichriften werben baber fortan ausnahmslos junächst der betr. 3wischenbes hörde erfter Instanz zur Brüfung, und, falls anganig, jur Enticheidung, andernfalls jum Bericht überfandt werben. Sierdurch entfteht für die betr. Briefichreiber zweifellos ein erheblicher Zeitverluft, bevor fie einen Beicheid erhalten können. Da es fich aber in ber überwiegenden Mehrzahl der Falle um folche Angelegenheiten handelt, welche im Wirlungstreis ber 3wischenbehörde liegen und von biefen vollgültig entichieben werben fonnen, fo liegt es im eigenen Intereffe ber betr. Brieffteller, bag ihre Gingaben an Diefe Behörden und nicht an das Generalfommando richten. Ein Gleiches gilt für bas perfonliche Anbringen von Gefuchen, Beguglich ber gahlreichen ohne namensunterschrift bier eingehenden Briefe, wird bemertt, daß fie ausnahmslos in den Papierkorb wandern.

Der Batetvertehr nach Defterreich-Ungarn, Danemart, Schweben, Norwegen, Lugemburg, Rieberlande, Schweiz und nach ben übrigen neutralen Landern auf den Wegen über reiche Schuldner ein unpunttlicher Babler die Schweis und über die Riederlande ift, foweit das feindliche Ausland nicht berührt gu werben braucht, vom 5. Geptember ab wieder zugelaffen.

* Erleichterungen im Bahnvertehr mit Arbeiter-Bochentarten. Der jegige Gefcaftsgang in gahlreichen induftriellen und gewerblichen Unternehmungen hat Betriebs: einschränfungen und Ginlegung von Feierichichten gur Folge gehabt, die es ben Urbeitern vielfach unmöglich machen, die Urbeiterfarten in ber bisherigen Beife gu benuten. Um biefer Sachlage Rechnung ju tragen, murben folgende Erleichterungen angeordnet: 1.) Unftelle von Urbeitermochen farten, die nur an 6 aufeinanber folgenden Arbeitstagen zwischen Bohnort und Arbeitsftelle gelten, tonnen auf Munich für bie Dauer von Betriebseinschränkungen usw. Arbeiterrüdfahr. tarten verabfolgt werben. Für bie Mus gabe biefer Rarten ift bie Beicheinigung bee Arbeitgebers erforderlich, bag die Arbeit an bestimmt ju bezeichnenben Tagen ber Woche ruht. 2) Gur Arbeiterrudfahrfarten, die bestimmungsgemäß nur : a) am Tage nach einem Conn. oder Festtage gur Sahrt vom Bohnort nach ber Arbeitsfielle ober b, am Tage por einem Conn- ober Testtage gur Gahrt von ber Arbeitsftelle tann die Lösung und Benutzung auch an Ungerechtigkeit gegen den Lieferanten, son anderen als den vorgenannten Tagen ein Teil jenes Geldes eigentlich gehört, gestattet werden. Auch hier ist die Bescheit gestattet werden. Auch hier ist die Beschei- bern auch ein Schaden für die Augemeinbeit nigung des Arbeitgebers nötig, an welchen nigung des Arbeitgebers nötig, an welchen da das Bersteden des Geldes die Er je lichen Zwed des Umlauses entzieht. Es ift p

auf Bulaffung ber Lofung und Benutunt von Arbeiterfarten find an bas gufianbige Bertehrsamt (Frantfurt, Giegen, Limbuts. Gulda) gu richten.

I Bom Arbeitsmartt. Die fofort nach ber Mobilifierung allerwarts eingetretene Arbeitslofigfeit hat fich für ungelernte MI beiter mohl um etwas gebeffert. Much in ber Baubranche ift bie Bahl ber Beichaftig ten allmählich im Unfteigen begriffen. Recht ungunftig bagegen liegen, die Berhaltnife bei faft allen industriellen Betrieben und insbesondere in der Metallinduftrie, 200 etwa 1500 Arbeitslose porhanden find. ber Solzbranche ift Die Rachfrage nach Arbeitstraften wieder einigermaßen in Glus getommen. Gine fehr hohe Arbeitslofen giffer weift auch bas graphische Gewerbe auf. Go jahlen allein Die Buchbruder übet 600 Konditionslose und nur wenige Betriebe mit voller Beidaftigung find gu verzeichnen. In der Sauptfache herricht eine halbtags weise Beichäftigung vor.

Bon dem Ginfluß bes Kriegszuftandes auf das Erwerbsleben geben die Mitgliebt giffern ber Krantentaffen ein anschauliche Bild. Der Mitgliederbestand ber hiefiges Ortstrantentaffe verringerte fich in ber 3ch vom 1.—31. August d. J. von 8227 auf 628 Personen, von diesen find 2975 oder 47,35 männlichen, und 3312 ober 52,7% weibliche Geichlechts. Die Bahl ber verficherungspflic tigen Mitglieder, b. b. ber Berfonen, Die if einem Beschäftigungsverhältnis fteben, fan bon 7023 auf 4906 alfo um 2117 Perfont obwohl in gahlreichen Fallen die Arbeitgebe ihre jum Beece einberufenen Angeftellten bi ber Raffe angemelbet liegen, um ihnen un ihren Angehörigen die Borteile ber Krante verficherung nicht ju entziehen. Demgeget über ift die Bahl ber freiwilligen Mitglied! von 1204 auf 1381 geftiegen, ba eine Reib abgemeldeter Mitglieder por bem Rechte be freiwilligen Beiterverficherung Gebrauch macht haben. 3000 Abmelbungen und 106 Anmelbungen, Busammen 4060 Melbunges gingen im Laufe bes Monats Auguft bei be Raffe ein. In normalen Jahren ift bie Dit gliebergahl im August nur geringen Schwat fungen unterworfen. 3m Jahre 1913 bei fpielsweise wurden im August nur 271 2 melbungen und 358 Abmelbungen, gufammet 629 Melbungen eingereicht.

* Reues Theater, Frantfurt a. Spielplan v. 7.—13. Sept. 1914 Montag. "Geschlossen., Dienstag zum Male. "Der Bollsfeind." Mittwoch. "Det Boltsfeind." Donnerstag. "Erfter Rlaffer # Grenge." Sierauf: "Mein alter Berr." Freb tag "Sinter Mauern " Samstag. "Der Bolls feind," Conntag. "Die 5 Frantfurger." * Eine Mahnung an die läffigen 3abla

Die Berliner Sandelstammer gegen bas Bot unwesen. Der lässige Zahler ist zu allen 3etten eine unerfreuliche Erscheinung gewein aber heutzutage bilbet er geradezu eine meingefahr. Unter einem läffigen 3able verstehen wir nicht den Schuldner, ber trot besten Willens unfähig ist, seiner Berpflich tung nachzutommen, fonbern ben Schulbnet ber nicht zahlt, obwohl er zahlen fonnte. allen Kreisen der Bevölferung, im geschäft lichen Berkehr wie im Privatverkehr, man auf ihn. Es ift nicht boje Abficht, ihn feine Pflicht verfaumen lagt, es find reff' maßig Rachläffigfeit, Bergeglichfeit, Mang an lleberlegung, üble Gewohnheit ufw. fier die ausschlaggebende Rolle spielen. Reichtum ichügt vor bem Lafter nicht, im genteil, man tann beobachten, daß mandel weil er fich anscheinend in die Lage bes gelb bedürftigen Gläubigers nicht hineindenfe tann. In ber gegenwärtigen Beit, wo jedel Gewerbetreibende, namentlich ber flein Raufmann und Sandwerfer, alle Krafte ipannen muß, um feinen Bahlungsverpflis tungen ju genügen, bezahlt berjenige, Ware auf Kredit von jenen entnommen und die Rechnung anstehen lätt, obgleich Geld in der Raffe hat, man barf mohl fagen ein Berbrechen. In vielen Fallen handelt fich nicht einmal um große Beträge, banti nur um fogenannte Läpperichulben; aber bie fummieren fich bei bem Rleinhandler Sandwerfer, und fie brechen ihm ben Salt wenn fie ihm am Zahlungstage fehlen. Schwierigfeit ber wirtschaftlichen Lage, burch ben Krieg geschaffen worben ift, Jah alle im Bublifum, die ehedem in ihren 3ah lungen feine besondere Ordnung au halte pflegten, unbedingt anspornen, jest bet if fitte des Borginftems zu entfagen; benn et geht bei manchem fleinen ober mittleren bei merbetreihenden werbetreibenden, ber erhebliche Mugenftanbe hat, um Ropf und Kragen. Weg mit best Borg-Unfug! Richt nur zahlreiche private 30 tereffen ftehen auf bem Spiele, Die Pant Bollswirtichaft ift an ber Sache beteiligt. von superflugen Leuten befolgte Praris. nicht zu verausgaben, sondern das Bargeft in Kaften zu verschließen, damit ber "Notpfen nig" gelichert fet ift nig" gesichert sei, ist nicht nur eine fomet

Justitia sprach . . . Ein Dialog

von Rarl Demmel, Oberurfel. Szene: 3m Götterfaal. Personen: Klio, Justitia, Germania. (Klio u. Juftitia figen über ein Buch gebeugt). Rlio:

Die goldene Fünfzig ift nun bald erreicht, Da in Germanien ber Frieden wohnet, Daß da ein Fürft ob feinem Bolte thronet, Des Friedensarbeit noch fein Staat erreicht. Rur noch fechs Jahr, die Fünfzig ift vollendet, Dag fie fein Krieg bas beutsche Mug' per-

Justitia:

Gerechtigfeit wallt auch in feinen Landen; Das erft macht nur ein Bolt fo mahrhaft groß, Daß es bie Wahrheit liebt, in allen Stänben Und nichts verhüllt, was ichlecht, - gewiffen-

Wenn ich die Blätter deutschen Daseins wende Bon Anno jest bis zu ber grauen Beit, Las immer wieder ich, wie ohne Ende: Germanien ift ein Land voll Ginigfeit, Justitia:

Seh' ich benn recht, es tritt in unsere Salle Mit Stahl gepanzert feinen ftraffen Leib Und in der Sand ben Stab ber Feldmarichalle Germania, das blonde icone Beib. Germania:

Bergeihet, Schweftern! follte ich euch ftoren 3ch tomme heut', um Rat mir zu erbitten Es hetten Bolter, - es ift gum emporen, Muf mich und Auftria die falfchen Briten. Weil ich ber Schwester meine Gulfe reiche Muf daß fie fühnt ben frevlen Fürftenmord Und Fürft und Staatsmann bricht fein Ehren-

Das wird euch ftarten, ichlieft bas Bundnis

Alio:

Die willig folgen Deiner Schlachtfanfare.

36 will jest nun gu meinen Brubern geben

Ende.

Mascagni

Strauss

Händel

Lehnhardt

Hüttenberger

Lehnhardt

Wagner

Michaelis

Lortzing

Wagner

Seidenglanz

Moszkowski

Nachmittags 4 Uhr.

Dirigent: Herr Kapellmeister I. Schulz.

1. Choral: Grosser Gott wir loben dich.

Abends 8 Uhr.

1. Choral: O dass ich tausend Zungen hätte

Ouverture z. Oper "Das

Nachtlager in Granada

4. Kaiser Wilhelms Lieblings

Harfenarie aus "Esther"

2. Mit Gott für Kaiser und

Chor der Friedensboten a.

Waldmeisters Brautfahrt

Walthers Preislied aus

"Die Meistersinger von

melodien Potpourri

7. Unser Kaiser Marsch

Ständchen

Reich

Rienzi"

Fest-Ouverture

Intermezzo a. Cavalleria

erung, die gegenwärtig von allen Geiten an bie faumigen Bahler gerichtet wird, mancher in fich geben und den feinen Ruhm erftreben bird, Bu feinem Teile die Gelde und Rreditnot gelindert ju haben, Wir wollen aber nicht unterlaffen, barauf hingumeifen, bag, wenn bie fanfte Mahnung nicht fruchtet, es leicht babin tommen tann, daß icharfere Mittel in Unendung gesetzt werden. Wie wir hören, find olde auf einer jungft abgehaltenen Berfammlung der Tifchlermeister und Solzindustrielen Groß-Berlins jur Sprache gebracht worten Dahin gebort bie Abtretung der fälligen Gorderungen ber Gewerbetreibenden an eine factliche Bant, unter Garantieübernanhme kitens ber Intereffenvertretungen. Die Bant birbe bamit jugleich in ben Befit einer Lifte bet läffigen Zahler tommen, was nicht ohne Rugen mare.

Aus der Proving und dem Reich.

Frankfurt a. DR. 4. Septbr. Begen beiratsichmindels verurteilte die Straftamnet ben 32jahrigen Mechaniter Gugen Thieinger, einen berüchtigtern Seiratsichwindler, ber fich mit großer Gewandtheit in gut fiwierten Kreifen Gingang zu verfcaffen wußte, 11, Jahren Gefängnis. Er hatte zwei Damen um 15000 M. geprellt.

Offenbach, 4. Geptbr. Die hiefige Rai-Friedrichquelle hat bem Berein vom Roen Rreus 100 000 Flaschen ihres Mineralallers übermittelt.

Friedberg, 4. Sept. Da infolge bes eges in vielen Orten bes Großbergog. ums Beffen Lehrermangel entstanden ift, and bereits geftern im hiefigen Lehrerminar bie Abgangsprufung für Die Gemi. tariften ber Obertlaffe ftatt. Die Abituris inten follen fofort im Schuldienft Bermenbung finden.

F. C. St. Goarshaufen, 4. Gept. Der 71jahige Bahnarbeiter Patut in Reftert, ein Beletan von 1866 und 1870-71, ber fich wieberolt freiwillig zu ben Sahnen gemelbet hat, it nunmehr angenommen und eingestellt worben, Der 41jährige Cohn des Patut fteht thenfalls unter den Waffen.

Schwerin, 5. Septbr. 3m Alter von 64 Jahren ift in Lubwigsluft General v. Schmidt Bouli geftorben. Der beutsche Sport verliert

Leipzig, 4. Geptbr. Der Abiturient Beintich Reinhold am Gymnafium ju Schleufinben, ber als Kriegsfreiwilliger eintrat, hat tine frangösische Ranone erbeutet.

Ullerlei.

Erfundungoflug bei Geban.

Die nachstehende Schilderung eines Ertun-bungsfluges zweier Fliegeroffiziere, ber leiber mit dem Tode des einen Offigiers endete, birb von einem Lefer bem "Lübeder General-Beiger" gur Berfügung geftellt. Der tapfere Offigier ichreibt u. a.:

36 liege hier in einem iconen belgischen Soloffe, bas von seinem Besitzer verlaffen ift, no die Fasanen zu Sunderten herumlau-Mis ich Dir den letten Brief fcrieb, ahnte noch nicht, daß ich in den letten Tagen biel erleben follte und nur durch ein Bundog am 22. morgens bei nebligem Wetter mit trümmurt. Seutnant 3., einem vortrefflichen Flieger, schwer verlegt.

beffen, daß angesichts der bringenden Auffors | nach Cedan und ftellte den Bormarich feinds licher Truppen nach Norden feft. In der Gegend von Bertrix tamen wir in ichwere Regenwolfen und mußten auf 1000 Meter beruntergeben. In diefem Augenblid hörten wir auch ichon bas Aufichlagen feindlicher Artilleriegeschoffe gegen die Maschine, es schien unter uns eine gange frangofifche Divifion in Bereitstellung. 3. erhielt eine Rugel in ben Leib. Der Motor blieb fteben, und die Mafchine fant fteil herunter, mitten auf bie feindlichen Truppen gu, die ein rafendes Teuer auf uns abgaben. In 800 Meter baumte fich die Maichine auf, ich drehte mich um und fah 3. mit einem Schuß mitten burch die Stirn tot baliegen. Run ergriff ich über bie Lehne bes Sites das Steuer, und es gelang mir, ben braven Doppelbeder wieder in Gleitflug gu bringen. Der Wind jenseits der Frangofen war mein Biel. Die Minuten, in benen ich in 200 Meter Sohe über den Feind dahinglitt, murben gu Emigfeiten.

Ein Sagel von Geschoffen faufte mir bauernd um die Ohren. Ploglich fühlte ich einen heftigen Schlag gegen die Stirn, bag Blut lief über beibe Mugen. Aber ber Wille fiegte, 3ch blieb bei Bewußtsein und bachte nur baran, die Mafchine über ben Feind fort und glatt herunterzubringen. Da marf ein Windftog Die Maschine herum, und ba mein toter Ramerad auf dem Geitensteuer lag, tonnte ich nicht anders, als mitten im Teinde gu landen, Dabei überichlug fich die Maschine, die an einen Baun rannte. Ich flog in hohem Bogen binaus. Bon allen Geiten liefen bie Rothofen auf mich zu, immer noch schiegend. Ich gog bie Biftole und ftredte noch drei gu Boben, bann fühlte ich ein Bajonett auf ber Bruft. Dann tam ein höherer Offigier und rief: "Lagt ihn leben, er ift ein tapferer Goldat!" Ich wurde jum Rommandierenden General des 17. frangösischen Korps gebracht, der mich ausfragte. Ratürlich ohne Erfolg. Dann fagte er mir, ich würde als Gefangener nach Baris gefandt werben, wo ichon vier Fliegeroffigiere waren. Da ich jedoch burch ben ftarten Blutverluft febr ichwach war, blieb ich junachft an Ort und Stelle. 3mei Merate gogen bas Geichoft, beffen Bucht burch ben Sturghelm gebrochen mar, aus meiner Stirn, die nicht burchichlagen war. 3ch wurde verbunden und erhielt Rot-Ueberhaupt benahmen fich die Offiziere fehr nett und achtungsvoll zu mir. In meinem Ropfe lebte aber nur ein Gebante, ber, aus ber Gefangenicaft zu entfliehen. Der Donner ber beutiden Gefdüte tam immer naber, Gewehrfeuer flang bagwischen, und nach zwei Stunden platten die erften beutichen Granaten in unferer Rabe. Da eilten die Frangofen an ihre Pferde. 3ch benutte ben unbewachten Augenblid und froch unter einen Buich. Dort blieb ich liegen, bis ber frangofifche Rudjug hinter mir mar. Dann ichleppte ich mich nach Bertig, wo ich im Hospital freundliche Aufnahme für die Racht fand. Um nächften Morgen brachte mich ein deutsches Auto gu meiner Abteilung gurud."

Aus aller Welt.

Schwerer Bugunfall. Bei ber Ginfahrt eines Buges im Glidbahnhof in Wien verjagte die Bakuumbremfe. Der Bug fuhr gegen ben Brellbock und bie Mafchine entgleifte. ber mit dem Leben davongekommen bin. 3ch ben erften Berfonenwagen wurden völlig ger-Die beiden erften Bepackmagen und bie bei-19 Berfonen murben teimeife

0000

Runft. und Biffenichaft.

Salle an ber Saale, 4 Sepibr. (Priv.) Der Genior ber hiefigen Universität Beh . Mediginaltat Theodor Weber ift im Alter von 85 Jahren geftorben.

> Telegramme. Deutiche Kriegsgefangene,

London, 5. Gept. (2B. B. Richtamtl.) Das Reuter-Büro meldet aus Kapftadt: Etwa 800 beutiche und öfterreichische Referviften werben in einem besonderen Lager bei Johannisburg als Kriegsgefangene gurudgehalten.

19 000 Gefangene, 200 Gejchüte erbeutet.

Berlin, 5. Gept. (2B. B. Richtamtl.) Die B. 3. melbet aus bem öfterreichischen Sauptquartier vom 4. Gept .: Auf bem oftgaligifchen Abidnitt bes Schlachtfelbes wurde beute nicht gefochten, bagegen bauert ber Angriff auf Qublin fort. Die Armee des Generals Auffenberg verfolgt die geschlagene ruffische Armee. Die fiegreiche Schlacht bei Zamosc wurde erft nach heißem Ringen entichieben. Der Sobepunkt des Ringens war jedoch das Ringen um Romarow, wo die Ruffen unter General Plehme gewaltige Anstrengeungen machten, bie Stellungen ber Defterreicher gu burchbrechen. Die Enticheibung fiel aber erft burch bas auf beiben Seiten bes Suszwa-Fluffes vordringende Korps Borowic und durch das Rorps des Erzherzogs Josef Ferdinand, die ben Geind im Ruden bedrohten.

Durch die Erfturmung ber ftart verichangten Stellung von Inschowice murbe ber Gegner zu einem ichwierigen Rudzug nach Rorden und Nordoften gezwungen, ber in regellofe Flucht ausartete. 19 000 Gefangene und 200 Geichüte mit viel Kriegsmaterial murben er-

50 000 Rubel Belohnung!

Berlin, 5. Gept. (28. B. Richtamtl.) Die B. 3. melbet aus Kopenhagen: Rach Privatmelbungen der "Polititen" aus Petrograd (Petersburg) wurde auf Beranlaffung bes Baren in Betrograd ein internationaler Flaggentag veranstaltet mit bem Bertauf ruffifcher Flaggen. Es tamen 50 000 Rubel gufammen, und der Bar bestimmte, daß bie Gumme bem ruffifchen Golbaten gu überreichen fei, ber querft Berlin erreicht! (Gin guter Wit in diefer ernften Zeit. Wenn, mas wirts lich ber Fall fein wird, fein Ruffe nach Berlin tommt, ftedt ber 3ar nach bemahrtem ruffifden Mufter bie 50 000 Rubel felbft ein. D. Schriftlg.)

Bilhelm von Albanien.

Unona, 5. Gept. (2B. B. Richtamtl.) Der Bring ju Wied ift an Bord ber "Misurata" hier angetommen und nach Benedig weiter-

Kurhaus Bad Homburg.

Sanntag, 6. September. Morgens 71/2 Uhr an den Quellen.

Dirigent: Herr Konzertmeister Meyer. 1. Choral: Nun bitten wir den heil'gen

2. Soldatenblut Marsch Blon

Ouverture Nordische Senn-

Gade Mendelssohn

Adagio a. d. Lobgesang

Das Herz a. Rhein Lied Glücklich Jugendjahre

Potpourri

Schreiner

Hill

Nürnberg' Soldatenleben Marsch Pot-

> Nachmittags 4 Uhr. Dirigent: Herr Konzertm, J Schulz, 1. Choral: O Traurigkeit, o Herzeleid 2. Ouverture Die Irrfahrt ums

Montag 7. September.

Glück Suppè Serenade Förster Heimkehr der Soldaten Kücken

Rondo all ongarese Haydn II. Scene d. III. Akt ans Wagner Lohengrin

7. Hohenzollern Marsch Ruschewey Abends 8 Uhr. 1. Choral: Sollt ich meinen Gott nicht

2. Ourerture z. Op. Das goldene Kreuz. Brüll

3. Arie a, d. Oper Lucia Donizetti 4. Wiegenlied Schubert Fantasie a. d. Op. Die kleine

Fran Schmetterling Puccini Abendruhe Loeschhorn 7. Fest und Treu! Marsch Fucik

Wegen Lücken in der Orchesterbesetzung bleiben Aenderungen des Programms vorbehalten.)

Evangel. Jünglings- und Manner.

verein - Homburg.
Bereinsraum: Kirchenfaal ber Erlöferkirche.
Sonntag, den 6. September: Abend 81/4 Uhr plinktlich: Bereinsabend. Kriegsmitteilungen (Brief). Gebetsvereinigung. Bollzähliges

Ericheinen. Montag, 7. Sept. abends 8 Uhr: Turnen. Mittwoch, 9. Sept. abens 8 Uhr: Trommler

und Pfeiferftunde, Freitag, 11. Gept. abends 9 Uhr: Pofaunenftunde im Pfarrhaufe 1.
3eber junge Mann ift berglich eingelaben.

Chriftliche Berfammlung. bethenftr. 19a,I. 3eb. Sonntag Borm. 11—12 Uhr für Rinber; jeb. Sonntag Abend von 81/2-91/2 Uhr öffentl. Bortrag, jeden Donnerstag abend 8% Uhr Bibel- urb Bebetftunbe.

Wetterbericht.

Boraussichtliche Witterung: Ziemlich beiter, troden, tags warm, nachts fühl, nordöftliche Winde,

Betr. Beschulung blinder und taub= ftummer Kinder.

Brecks Ausführung bes Gesethes vom 7. Auguft 1911, betreffend Beichulung blinder und taubstummer Rinder werden die Eltern und Feblichen Bertreter (Bormunder) ber mit ben genannten Fehlern behaften Rinder, welche das 4. Lebensjahr zurückgelegt haben, eigesorbert, solche bis zum 1. Oktober dieses Jahres im Ratband, Bimmer Rr. 11, und im Stadtbegirt Rirdorf im Begirfsvorfteberbito gur Anmelbung gu bringen.

Bad Somburg v. d. Sobe, den 3. September 1914.

Der Magistrat II

Feigen.

Feldpost - Karten

auf schreeibfähigem, Karton gedruckt,

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben beil:

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.,

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

Landgräflich Hess. concess.

Landeshank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feuer- @ u. einbruchssicheren Stahlkammer.

Dr. Brainin's

und

Vorzüglich im Geschmack, Keine Zutaten mehr, schon alles

Alleiniger Fabrikant für Deutschland Henry Pauly, Bad Homburg v. d. H.

Zu haben in der Drogenhandl. von Otto Voltz, Kgl. Hofl.

> Wohnung 3immer

möbl. od. anmöbl. auch aufs Jahr zu vermieten. Ferdinandsplat 14.

Höhestraße 9

bas hochparterre fofort, ber 1. Stod per 1. Oftober ju bermieten.

Mobl. Zimmer fofort ju vermieten.

Soheftrage 19 part.

Freundliche

3wei Zimmerwohnung Mühlberg 49.

Freundliche

3361

3 Zimmerwohnung

mit Ruche überall eleftrifch Licht für 25 M. monatl. vom 1. Oft. gu verm. Saalburgftraße 57, Ede Triftftraße. Unfer vielgeliebter einziger Gobn und Bruder

Herr Max Soffenheimer

Leutnant im 3. lothr. Inf. Regiment Rr. 135

fiel im Rampfe fur unfer deutsches Baterland am 24. August auf Frantreichs Erbe im Alter von 25 Jahren.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 4. September 1914.

In tiefer Trauer: Familie Q. Soffenheimer.

3830

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem Sinicheiben und ber Beerdigung unferer innigftgeliebten, unvergeglichen Mutter

Frau Joh. Gehrig

geb. Schwaab

für bie troftreiche Grabrebe des herrn Bforrer Füllfrug und Die vielen Blumenspenden fagen innigen Dant

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bad Somburg, ben 5. Gept. 1914

Un freiwilligen Spenden find bei ber biefigen landgraft, beff, conceff Landesbant weiter eingegangen :

Bon herrn Raphael Rlein			DR.	10.—
Bom Somburger Tannusflub (gefammelt i	unter			0
feinen Mitgliedern) .		-		150.—
Bon Frau Luife Fischer Bwe	75	*111	**	20.—
Bon Herrn Frang Strob				10.—
Bon Ungenannt			"	50.—
Bon Ungenannt		14		20.—
Erlos einer Sammlung im Rurgarten	t			5.62.33240
von Frau Direftor Iwan Schulg				72.20
AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE		amma	Mart	332.20
Dit ben bereits eingegangenen				,485,35
Emprose Sec. (Lab) Hopers	Sum	ma L	Rart 29	,817.55

Wir banten ben eblen Spendern aufs herzlichfte und bitten bringend barum, und noch mit weiteren Gaben ju unterftugen, um und bie Bflege und Die Fürforge fur die Manner, Die fur das Baterland ihr Leben einfeben, ju ermöglichen. Jede, auch die fleinfte Gabe wird bantbar an ies nommen. Wir bitten, die Spenden bei der landgraft. heff. concest. Landesbank hierfelbft einzugahlen.

Bad Homburg v. b. S., ben 4. Sept. 1914

Der Borftand des Baterländischen Frauenvereins

Sonntag, 6. Sept. nachm. 4 Uhr, findet auf der Teichmühle (Köppern)

zum Wohle bedüritiger Familien im Felbe ftehender Krieger ftatt.

Konzertfängerin Frl. Olga Saffelbach und Berr Mufikdirektor Willi Doft

beide ans Franffurt a. DR. haben unter Anderen ihre gutige Mitwirfung Bugefagi

Beftimmtes Eintrittsgeld wird nicht erhoben; es foll vielmehr ben Besuchern freigestellt fein, Die gute Gade nach Rraften gu

Roppern, ben 1. September 1914.

Winter, Bürgermeifter.

Kreis-Sparkalle

des Obertaunusfreifes Bad Somburg v. d. S.

_____ Mündelsicher ____

unter Garantie des Obertaunuskreises - Telephon Ro. 353 - Bofticheckkonto Ro. 5759 -Reichsbanks Biro-Ronto.

Unnahme von Spareinlagen in jeder Sohe gegen 31/20/0 Binfen,

bei täglicher Berginfung.

Roftenloje Abgabe von Seimfparbuchfen bei einer Minbefteinlage von 3 Mk.

Evangelischer

Arbeiterverein.

Monatsversammlung. Montag, den 7. Sept.

abende 9 Uhr im Romer:

Tagesordnung:

- 1. Bereitstellung von Mitteln gur Unterftugung ber Familien von gur Fahne einberufenen Mitgliedern.
- 2. Berichiedenes

Der Borftand

Ratholischer

Jünglingsverein Homburg.

Sonntag, ben 6. September, abends 8 Uhr findet augerordentliche

Generalveriammlung im Bereinslofal Dorotheenstrage 11 ftatt, mogu bie Mitglieder u Ehrenmitglieber freundlichft eingelaben Der Prafes. 3829

Feldpost-

einschliessl, vorschriftsmässiger Packung.

Cigarren 4 St. 7er 30 4 4 ,, 8er 34 unsere langjähr, beliebt. und bewährten Marken.

> Portofrei zu vesenden.

Feine Speise-

Schokolade 2 gr. Tafeln 50 &

1 Tafel 14 Pfund feine Berger

Schokolade

und eine Rolle

Pfefferminztabletten 60 &

Circa 0,4 Pfund Eisbonbons 25

> ausschliesslich 20 Pfg. Porto.



Bad Homburg Louisenstr. 38 Telefon 371

großer Posten

unter Preis abzugeben

5. Freudenberger Louisenstraße 14

Telefon 141.

Täglich frischen 3793 Mirabellenkumen

Baderei Fifder, Baifenhausftr. 18

Parterrezimmer in guter Lage mit Bubehör find preiswert vom 1. Oht. oder fpater aufs Jahr gu permieten. Bo? Bu erfr. in der Exped. ds. Blattes unter Nr. 3831a

Benedikt XV. Menzel, Pfarrer.

In der tiefernften Beit, in welcher bas deutsche Bolf einmitig gufammenfteht gur Abwehr feiner Feinde, find auch viele unferer Dit glieder hinausgezogen fürs Baterland.

Feierlicher Dankgottesdienst

aus Unlag der glücklichen Wahl des Papftes

Um ben gurudgebliebenen Angehörigen nötigenfalls Unterftutung gemahren gu fonnen, bat ber Borftand einen großeren Betrag bereit ge ftellt und ersuchen wir entsprechende Antrage an unseren Borfitenben Dh. Seim gelangen gu laffen.

Der Turnrat.

Hardtwald-Restaurant. Sonntag, den 6. Sept. 1914, ab nachmittags 4 11h

Brokes patriotisches Garten-Konzert Eintritt incl. Programm pro Perfon 15 Pfg.

Der Ueberichuß ift jum Beften bes Roien Rrenges beftimmt. Es labet höflichft ein G. Scheller. Telefon 281. Prima Zwetschenkuchen und Kaffee. =

Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg-Kirdor II Kirdorferstrasse 40.

Morgen, Sonntag, 6. Sept., nachmmittags 4 und abends 81/, Uhr Der grosse Sensationsfilm:

20 ,Schwarze Natter" in drei Akten Als Einlage, der schönste Film der Gegenwart nwenn die Glocken läuten." Drama in drei Akten.

Um 4 Uhr Nachmittags für Kinder, deren Vater im Felde steht, freien Eintritt. 3827



Preis pro % Pfund Paket nur 25 Pfg.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21. Telef. 331. Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

_____ Mässige Preise. ==

Sauberes nettes Mädchen

bas gut fochen fann fofort gefucht Frau Rapellmeifter Schulz, Brendelftrage 45.

Gr. mobl. Zimmer fleiner Familie ohne Roft an Dauermieter. Ferdinandeplat 20, II. 3826a

3 Zimmerwohnung

mit Bubehör jum 1. Oftober ju mieten gesucht. Off, mit Breisang, an die Exped d. Bl u. F. 3360, But möbl Zimmer

gu vermieten. Rirborferftrage 43

jofort gu vermieten

approbierter Kammerjäge Oberursel i. I., Marftstraße

Telefon 56

empfiehlt fich gur Bertilgung famtl. Ungeziefer nach ber neuefte Bangen, Rafern zc. Uebernahme gangen Saufern im abonnement

Bimmer werden gereinigt von 2 Mart an

Laden mit Wagenremise mit zwei, eventl. brei Zimmern nebst Rüche, Mansarbe, und allen Zubehör im Saufarbe, und allen Bubehör im Saufe Wallitraße feither von Sattlermeister ober febenohnt, per 1. Oktober ober bei ber au permieten Denber bei

her gu vermieten. Rabetes Joseph Braun, Söheftraße 15.

Louisenstrafe 78. 3570b Berantwortlich für die Redaktion : Friedrich Rachmann: für den Unoncenteil: Detnich Schudt; Druck und Berlag Schudt,s Buchdruckeret Bad homburg o. d. S.

Der Taunusbote ericheint täglich außer an Sonn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Bomburg einschließ-lich Bringerlohn Mk. 2.50 bet ber Boft Mk. 2.25 ausschließlich Beftellgebühr

Bochenkarten 20 Bfg. Cingelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf. gefpaltene Zeile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Bfg.

Der Ungeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfelnb: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" oder "Luftige Welt"

Die Musgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs=Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon 91r.9

Zweites Blatt.

Lokales. Die Spartaffe für bas Amt Somburg bringt bas Binfenerträgnis von 24 700 .- M aus ihrem Sicherheitsfonds an 111 Bohltas tigfeitsanftalten, Bereine und bergl. in folgender Weise gur Berteilung: Allgemeines Rrankenhaus 3000, Armen und Bersorgungshaus 1550, Baifenhaus 2500, Rind'fche Bur-Berftiftung 600, Freiwillige Feuerwehr 500, Rleinfinderbewahranftalt 1290, Berein für arme Krante und Wöchnerinnen auf bem Lande 600, Armendeputation ber hiefigen Lotal-Armentaffe für Unterhaltung einer Gemeinbeschwefter 400, Somburger Bericonerungsverein 2450, Allgemeine Burgers, Rranten: und Begrabnistaffe 400, Frauenverein 1000, Große Leichentaffe 100, Stadtbibliothet 150, Kriegerverein für ben Unterftugungsfond 200, Gewerbeverein 200, Tierfcugverein 150, Rinberhofpitalverein 300, Inftitut ber Kranlenichwestern gu Rirborf 120, Altstädter Leihentaffe 100, Detanat Somburg als Beitrag Bur Grundung von Boltsbibliothefen 70, Romitee gur Gründung einer Berberge gur Beimat in Somburg 60, driftliches Kranteninftitut 300, Boltstaffechaus 350, Judifche Krantenunterftugungstaffe 100, Freiwillige Geuerwehr gu Rirborf 100, Saafifche Leichentoffe 100, Kriegertameradichaft 150, Taunusflub Somburg 150, Obit- und Gartenbauverein 100, Kriegerverein ju Gongenheim 50, Rrieger- und Militarverein ju Rirdorf 50, Rinber-Conntagsichule 250, Freiwillige Teuerwehr zu Friedrichsdorf 100, Militar-Invaliden-Berein Somburg und Umgegend 100, Evangelifcher Arbeiterverein Somburg 100, Baterlandischer Frauenverein, 3meigverein Somburg 100, Rriegerverein ju Roppern 50, Greiwillige Feuerwehr gu Gongenheim 100, Raiferin Mugufta-Bittoria-Lyzeum 150, Gtenographenverein Stolze-Schren 50, Bereinis gung von Geflügel- und Bogelliebhabern 100, Ariegerverein ju Friedrichsdorf 50, Kriegertameradichaft ju Dornholghaufen 50, Raiferin Griedrich-Commafium und Realichule gur Uncaffung von wiffenschaftlichen Silfsmitteln 150, Burgerichule I gur Unichaffung von wiflenschaftlichen Silfsmitteln 50, Krippe 300, Madden-Fortbildungsichule 300, Katholifcher Gefellenverein 50, Kriegerverein Raifer Bil-50, Berichonerungsverein Friedrichsborf 70, atme Ronfirmanden 3. 5. des Serrn Defan Baterländischer

haltung einer Gemeindeschwester 50, Berein gur Forberung ber Kurintereffen 200, Somburger Turnverein 150, Kargolischer Arbeiterverein ju Somburg-Rirdorf für die Unterftugungstaffe 30. Katholifcher Gefellenverein Bu Somburg-Rirdorf für Die Beichenschule 50, Berein der Freundinnen junger Mädchen 550, Turnverein "Bormarts" 50, Somburger Krieger-Sanitätstolonne 200, Gabelsberger Stenographenverein 50, Evangelischer Frauenterein zu Seulberg 50, Mainzer Schwestern von der göttlichen Borsehung 100, Burgerichule I jur Beichaffung von Grubituden für bedürftige Kinder 300, Kleintinderschule gu Friedrichsdorf 50, Rleinfinderichule gu Oberftedten 150, Deffentliche Bücherhalle 200, Som= burger Beamtenvereinigung für den Unterftugungsfond 100, Freiwillige Teuerwehr gu Oberftedten 75, Rleinfinderichule guhomburg-Rirdorf 40, Geflügelzuchtverein in Somburg-Rirdorf 25, Obit- und Gartenbauverein Somburg-Rirborf 75, Evangelijcher Jungfrauenverein 50, Beitrag jur Unterhaltung einer 3. Stadtichweiter, 3. S. des Berrn Defan Solghaufen 300, Zweigverein vom Roten Kreug und der Raifer Wilhelms-Stiftung 100, Biegenzuchtverein 50, Militarverein 50, Rameradichaftl, Bereinigung tom. Polizeibeamten, Ortsgrupe Somburg, für den Unterftugungsfond 50, Katholischer Jünglingsverein 30, Rrippe und Suppenanftalt für ben Stabtbegirl Rirborf 100, Ratholifcher Junglingsperein Rirborf 25, Berein junger Manner Oberftedten 25, Berein junger Madden Oberfterten 25, Evangel. Schufe Rirborf gur Un-ichaffung von Lehr-Lernmitteln, fowie gur Beichaffung von Frühftuden für bedürftige Rinber 75, Burgerichule II gur Unichaffung von wiffenichaftlichen Silfsmitteln 50, Ratholifche Bolfsichule ju Kirdorf gur Anichaffung von miffenichaftlichen bilfsmitteln 50, Bürgerichule Il jur Beichaffung von Frühftuden für beburftige Rinder 100, Ratholifche Bolfsichule gu Rindorf gur Beichaffung von Frühftuden für bedürftige Rinder 150, Evangel. Mannerverein ju Somburg-Rirdorf 50, Gefchichts- und Altertumsverein 100, Gemifchter Chor ber Erlöferfirche 100, Bogelfcutverein 50, Komitee bes Gofbatenheims 100, Evangel. Rahverein 50, Turnverein Rirborf 25, Turnverein Geulberg 25, Turnverein Gongenheim 25, Turnverein Friedrichsdorf 20, Unterftugungs-Silfslaffe ber Kurorcheftermitgleiber 100, Frauenverein Dornholzhaufen für die Diatoniffenftabelm ju Geulberg 50, Kaufmannischer Berein tion 50, Frauenverein Oberftedten für Die Rrantenpflegestation 50, Rirchenchor ber Gedaditnisfirche in Somburg-Rirdorf 30, Ra-1018haufen 85, Evangelischer Männer- und tholischer Kirchenchor 30, Gemeinde Dillingen Junglingsverein 100, Somburger Militar- jur Anschaffung von Teuerlofdgeraten 50, Ro-Frauen- mitee für die Schulgahnpflege 100, Schwefternberein, Ortsgruppe Gonzenheim, für Unter- ichaft bes hiefigen Krantenhauses 300, Biegen-

guchtverein in Somburg-Rirborf 25, Biegenguchtverein in Dornholghaufen 25, Bogelichutsund Geflügelliebhaber-Bereinigung in Dornholzhausen 25.

Kontrollversammlungen des ausgebildeten Landfturms

Bur Teilnahme an ben Landfturmtontrollversammlungen find famtliche Unteroffigiere und Mannichaften bes ausgebilbeten Band. fturms verpflichtet.

Bum ausgebildeten Landfturm gehören alle Leute, welche in ben Jahren 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895 in den attiven Dienft eingestellt worden find und am 2. August 1914 noch nicht über 45 Jahre alt waren, sowie diejenigen ber Jahrestlaffen 1896, 1897 und füngeren Jahrestlaffen, welche im Jahre 1914 39 Jahre alt werben bezw. geworben find.

Bei ben Jahrestlaffen 1887, 1888 und 1889 tommen nur folde Leute in Betracht, welche por dem militärpflichtigen Alter freiwillig eingetreten find.

Die bereits zu einem militarifchen Dienft (Bahnichut pp.) eingezogenen, sowie die als bauernd feld- und garnifondienstunfahig anerfannten haben nicht, die als zeitig feld- und garnifondienstunfähig anerkannten Unteroffigiere und Mannichaften mit ihrer Jahrestlaffe gu ericheinen,

Unter Jahrestlaffe ift nicht bas Jahr ber Entlaffung, fondern basjenige Jahr gu verfteben, in welchem die Ginftellung in den attiven Dienft erfolgt ift.

Eine Beorderung erfolgt nicht burch fcriftlichen Befehl. Diefe öffentliche Aufforberung ift ber Beorderung gleich gu erachten und als ein Befehl angufehen. Militarpapiere, soweit vorhanden, find mitzubringen.

Jeder Kontrollpflichtige muß zu ber Rontrollversammlung erscheinen, zu welcher er burch nachstehende Aufforderung befohlen ift, Tehlen bei ber Kontrollversammlung wird nach ben Rriegsgeseten bestraft.

Wer durch bringende Grunde ober megen Krantheit am Ericheinen verhindert ift, hat beim Sauptmelbeamt Sochft a. M. um Befreiung gu bitten. Den ichriftlichen Gesuchen find die Militarpapiere beigufügen. Die Landfturmpflichtigen haben ju ericheinen:

in Bad Somburg v. b. S., Erergierhaus auf bem Rafernenhof, Gingang von ber Landgrafenitrage, aus ben Ortichaf: ten: Bad Somburg-Rirdorf, Dornholzhaufen, Gongenheim und Oberitebten:

1. Berjammlung: Conntag, ben 6. Gept., pormittags 11 Uhr, Jahresflaffe 1893 und fämtliche jüngeren;

1410

2. Berfammlung: Sonntag, ben 6. Gept., nachmittags 2 Uhr, Jahrestlaffe 1892 und famtliche alteren;

3. Berjammlung: Conntag, ben 6. Gept., nachmittags 4% Uhr, Die Unteroffiziere und Mannichaften famtlicher Jahrestlaffen aus ben Ortichaften: Dillingen, Friedrichsdorf, Roppern und Seulberg.

Söchit a. Dl., den 31. Mug. 1914. Rönigl. Bezirtstommanbo.

Allgemeine Ortskrankenkaffe gu Bad Somburg vor der Sohe.

In ber Beit vom 24 Mug. bis 29. Mug. murben von 188 erkrankten und erwerbsunfahigen Raffenvon 188 erkrankten und erwerbsunsähigen Kassen-mitglieber 108 Mitglieber durch die Kassenärzte behandelt, 24 Mitglieber im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 6 Mitglieber in auswärtigen Hellanstalten verpstegt. Für gleiche Zeit wurden ausgezahlt: Mark 1103,45 Krankengeld, 231.60 M Unterstügung an 11 Wöchnerinnen, und für 1 Sterbesall M 50 — Mitgliederstand 2965 männl. 3322 weibl. Summa 6287.

Rirchliche Unzeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erlöferhirche. Um 13. Sonntag nach Trinitatis, ben 6. Sept. porm. 9 Uhr 40 Min.: herr Pfarrer Wengel (Ev. Lukas 6. 27 und 28.)

Bormittags II Ubr Rinbergottesbienit: Berr Bfarrer Bengel, Borbereitung im Pfarrhaus I Rachmittags 2 Uhr 10 Min.: Berr Pfarrer Fillhrug. (Luc 10, 25 - 37)

Rachmittags 4 Uhr: Jungfrauenverein. Mittwoch, ben 9. Sept. abends 8 Uhr 30 Min: Gemeinschaftsstunde im Rirchensaal 8. Dienstag. b. 8. und Donnerstag, b. 10. Sept. abends 8 Uhr 10 Min:

Kriegsgebetstunde mit anschl. Feier des heil Abendmahls

Gottesbienft in ber evang Gebächtnishirche. Am Sonntag, ben 6. September vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Fillkrug. Mittwoch, ben 8. Sept. 8 Uhr 30 Minuten:

Kriegsgebetftunde.

Gottesbienst in der kath. Kirche Homburg.
Sonntag, den 6. September 1914.
Schutzengelsest.
Borw. 6 und 8 Uhr heil. Messe.
Borm. 9½ Uhr Feierl. Hochamt m. Bredigt.
Borm. 1½ Uhr Heil. Messe.
Rachmt. 2 Uhr Andacht.
Während der Woche früh 6 u. 6¼ Uhr heil. Messe.
Montag, 7. Sept. früh 6¼ Uhr hl. Messe sürschich Förger.
Dienstag, 8 Sept Fest Mariae Geburt.
Früh 6 Uhr: Hochamt.
Mittwoch und Freitag abend 8 Uhr:
Bittandacht.

Gottesbienft in ber hath. Rirche Somburg. Rieborf.

Sonntag, ben 6. September 1914. Borm, 7 Uhr beil. Meffe. Borm 9 Uhr Hochamt mit Brebiet. Radm, 2 Uhr Unbacht.

Bahrend ber Boche früh 6 Uhr beil. Meffe. Beben Tag abends 8 Uhr: Bitt-Undachten für bie im Gelbe ftebenben Rrieger.

Nassauische Landesban



Vassauische Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungbez. Wiesbaden.

Landesbankstelle Bad Homburg; nur Kisseleffstrasse 1b.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 610. Ausgabe 40/o Schuldvers hre bungen | der Nassauischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen bis 10,000 M Anna hme von Gelddepositen. Eröffwung von provisionsfreien Scheck-

konten. Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung and Verwaltung (offene Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren Inkasso von Wechseln u. Schecks Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Fernsprecher Nr. 469. Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen) Darlehen gegen Bürgschaft (Vor-

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in laufender Rechnung. Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Nassaulsche Lebensversicherunsanstalt.

(Versicherung über Summen von a.k. 2000.— an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung)

(Versicherung über Summen bis zu Mk 2000.— inkl. ohne ärztl. Untersuchung). Tilgungsversicherung. - Rentenversicherung.

Direktion der Nassaulschen Landesbank,

us in

Das beliebte, von Sunberttaufenben immer fturmisch begehrte Favorit-Moden-Album (nur 60 Big.) Es enthalt ebenfo wie bas Jugenb-Moden=Album (60 Bfg.) die ents gudenbiten Mobelle. Erhaltlich bei 5. Stötzer, Louisenstraße 57.

Süsser

3820 Dornholzhausen.

Damen und Herren ift jum Beiraten ftets gute Belegen-

heit geboten burch Frau Pfeiffer Nachf. Frantjurt a.M., Mainzerlanditr. 71

Sehr billig zu vermieten 3 Bimmer mit Ruche u. 5 Bimmer mit Ruche in ber Riffeleffftraße möbl. ober unmöbl, per fofort bis 1. Mai 1915. Räheres Mgentur 5ch. Kleindienft, Louifenstraße 94, Tel. 782.



Für alle Sprachen während der Sommermonate Preisermäßigung

Berlitz School, Frankfurt a. M.

Goethestraße 37 (am Opernplatz).

Wohnungs-Anzeiger.

8256a

in schönfter, ruhiger Lage, enthalt. 7 Zimmer, reichlich Bubehor, u. mit allem Comfort ber Reuzeit, hubich. Barten, verhältniffehalber u. gunft. Bedingungen ju verfaufen, evtl. auch fofort gu vermieten. Raberes 3. Fuld, Genfal, Louisenftr. 26.

Drei Billen

direkt am Kurpark für größ. Penfion oder Sanatorium paffend, mit großen Garten find im einzeln. od. zufammen unter fehr günftigen Bedingungen wegen Todesfall fofort zu verkaufen oder zu permieten. Rah. durch

5. Kleindienst, Immobilien-Baro, Louifenftrage 94 Telefon 782.

Elegante Billa

unmittelbar am Raifer . Wilhelms . Bart, enthaltend 8 Bimmer, 4 Danfarben, Bab, Baltons, Beranda, Garten, elet. Licht, Gas ift erbteils ungshalber zu billigem Preis mit febr fleiner Angablung gu verfaufen. Rah. durch Seinrich Kleindienft,

Immobilien-Büro 2765a Louifenstraße 94, Telefon 782.

Sehr ichone

5 Zimmer = Wohnung mit allem Bubehör preiswert an rub. Leute zu vermieten.

Louisenstraße 43. 2954a

Louisenstraße 86 8055a ift ber I. Stock (4 bis 5 Bimmer und Bubehor) fowie ber Barterreftock per 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Eine icone große

Wohnung

im erften Gtod, beftebend aus 5 bis 7 3immern mit allem Bubehor per 1. Oftober gu vermieten.

Louisenstraße 101 Saus Borbelauer.

4 Zimmer-Wohnung

Bas, eleftr. Licht und Bubehor, per 1. Oftober gu vermieten.

Berthold, Ludwigftraße 4.

Cofort ju vermieten : 4 3immerwohnung

mit Ruche und 2 Manfarben Ferdinandftr. 23 p. 3671a Raberes Sotel Metropole.

In der oberen Louisenstraße jcone, gut burgerliche 3375a

4 Zimmerwohnung

mit abgeschl. Borplat, Babezimmer, große Kuche, Mansarbe und Keller, Gas und elettr. Licht an ruhige Leute zu vermieten. Preis M 660 Offerten unter R. 3375 an die Exped. bs. 281.

> 3717a 1. Stock,

ichone 4 Bimmerwohnung Ruche und Bubehor, möbliert ober unmobliert fofort preiswert ju vermieten. Raberes Ferdinandftr. 7. II.

Abgeschlossene 1. Etage

einer Billa, pr. freier Bohnlage, 4 Bimmer, Bab und allem Bubebor fofort ober fpater an ruhige Leute preiswert ju vermieten. Off-unter E. 3499a an die Exped. d. Bl.

Caftillostraße 10, 2. St. 4 8 immer . Bohnung mit Bad Beranda und allem Zubehör per 1. Oftober zu vermieten. 3139a Raberes Caftilloftrage 8.

Sübiche

4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit jeparatem Babegimmer und allem Bubehör gum Ottober gu vermieten. Raberes Urfelerftraße 36 III bei Gony.

Zimmerwohnung, Bad und Bubehor ju vermieten.

Reu hergerichtete

Karl Lepper, Sofmaler Dorotheenftrage 14.

Kaifer Friedr. Promenade 37

4 Zimmerwohnung gu bermieten.

3 u. 4 Zimmerwohnnugen mit Bubehör per fofort ober 1. Dit. u vermieten. Jonas Fuld, Senfal. Louifenftraße 26.

Landvilla

10 raumig gu vermieten evt. ver-3597a fäuflich. Bongenheim, Rirchftrage 13, I.

Dornholzhaufen. Schone 3 Bimmerwohnung in freier gefunder Lage, mit Gartens anteil und Bubehor fofort ober fpater gu vermieten. Rah. E. Karwath, Baltenierftraße. 3798a

Zimmerwohnung

mit Ruche, Waffer, Bas und allem Bubehör, abgeschloffenem Borplat gu vermieten.

Audenftrage 9.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Badeeinrichtung u. Bubehor u. in gutem Saufe Louifenftrage an ruh. Familie ju vermieten. Breis DR. 480 Dff. u. R. 3043a an bie Exped. Diefes Blattes.

Kaifer Friedrich-Promenade 14 1. Stod, 4 große Bimmer, Rude mit allem Bubehor per 1. Oftober auf's Jahr gu vermieten.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bubehor, eleft. Licht per 1. Dt= tober gu vermieten.

Frankfurterftr. 37/10 Raheres Ober=Eschbach Baumaterialiengeschäft.

Schöne

3 Zimmer-Wohnung

mit allem Rubebor in ber Raabftr. an ruhige Leute zu vermieten. Dafelbft auch Manfardenwohnung zu vermieten. Räheres : 3:50a Rirborf, Rirchgaffe Dr. 5.

Schulftraße 11 großer Laden mit vollftanbiger Ginrichtung, sowie 3 8 immer. wohnung im 1. Stod, nen bergerichtet, an rubige, fleine Familie per fofort zu vermieten burch

J. Fuld, Genfal Louisenstraße 26.

Schöne 3 evtl. 4 Zimmerwohnung mit etwas Garten per 1. Oftober gu vermieten. Raberes :

Lange Meile 3 part.

Bom 1. Oftober 1914 eine ichone 5 Zimmerwohnung Bab, 2 Manfarben ju vermieten. Bu erfragen Gymnafiumftrage 4.

In Bongenheim Sauptftrage 14, Salteftelle ber Elettr. 2 u. 3 Zimmerwohnung

mit Bad und Balton, freie Musficht fofort ob. fpater ju vermieten. Rah. Mustunft bafelbft im Laben, 3298a

Baupläße

Direft am Raifer-Bilhelms-Bart gu verfaufen.

Raberes Immobilien-Buro 5. Kleindienft, Louifenftrage 94 Telefon 782.

Möblierte

3 Zimmerwohnung mit Rüche und allem Bubeher, große Beranda für die Sommermonate fofort zu vermieten.

Louifenftraße 145.

3 Zimmerwohnung mit abgeschloffenem Borplat und allem Bubehor per fofort gu 3491a vermieten. Rirborf Stebterweg 14.

3 Zimmerwohnung im 2. Stod nebit Bubehor, an ruh Leute, vom 1. Oftober 1914 ab gu 3094a bermieten. Saalburgftraße 45

Schöne 3 Zimmerwohnung gu vermieten.

herrnadergaffe 20 homburg - Rirdorf. 2683a

Schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor bis 1. Oftober 1914 zu vermieten. Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes unter Nr. 2380a

Reuhergerichtete 3immer-Wohnung mit allem Rubehor fofort gu berm. Stichelfelbftrage 3. 3644a

Eine fleine Wohnung an ruhige Leute ju vermieten. Saingaffe 12. 3705a

Wegen Wegzug preiswert gu vertaufen : Borberund hinterhaus am Duhlberg mit hübichem Barten. Raberes J. Fuld, Louisenstraße.

> Schöne 3 Zimmerwohnung

mit abgeichloffenem Borplat und allem Bubehor zu vermieten. Dbergaffe 18, hinterhaus I. St.

3 Zimmer,

Manfarde (abgeschloffener Borplat) und Bubehor vom 1. Oft. ju ber-2703a Elifabethenftrage 38.

Schöne

Meanfardenwohnung

Bimmer, Riiche, Borplat, Der Reuzeit entsprechend eingerichtet an ruhige Familie ohne Rinder gu vermieten. Raberes

Fröhlingftraße 31.

Kaifer Friedrich-Promenade Ur.12 ift eine

3 Zimmerwohnung mit Bubehor im 2. Stod per 1. Dft. etol. auch früher zu vermieten.

Schöne drei Zimmerwohnung mit großen Gartenanteil, an kin-berlofe Leute ju vermieten. 3576a

Gongenheim Frankfurterlandftr. 36

3109a

Schöne 2 Zimmerwohnung,

2 gut möblierte freundliche Bimmer Theodor Jager, Malermeifter

Schöne Manfarden-Wohnung 2 Bimmer mit Ruche, Rochgaf: Baffer, abgeichl Borplat für einzelne Dame paffend vom 1.10 ab gu ver-mieten. Rah. Brendelftrage 34 part.

Schöne

2 Zimmerwohnung im Borberhaus zu vermieten.

Orangeriegaffe 2.

Schöne Wohnung von 2 evil. auch 3 Zimmern zu ver

Rirdorf, Bachftraße 27.

Bu vermieten Laden, 3 und 2 Bimmer= Wohnung Louisenstraße 74.

Eine 2 Zimmerwohnung mit Bad und Bubehör jum 1. Dft. ju vermieten. Karl Lepper, Hofmaler.

Schön möbl. Zimmer gu vermieten Elifabethenftrage 30, II.

Eine fcone Bimmerwohnung abgeichloffenem Borplag mit Bubehor im 1. Siod fofort ju vermieten. 3752a Ballftrage 33.

Bimmerwohuung

gu permieten. Mühlberg 23. 3074a

2 Zimmerwohnung mit allem Bubehör im hinterbau an ruhige Leute jum 15. Oftober 3460a zu vermieten. Sobeftraße 32.

Zimmerwohnung im 1. Stod mit Bubebor, Siel und Baffer gu vermieten Rab. i. 1. St. Schmidtgaffe 5.

1 große und 1 kleine 2 Zimmerwohnung mit Bubehor zu vermieten. 3794a Dietigheimer Strage 13.

2 Zimmerwohnung 2796a mit Ruche und Wafferleitung gu vermieten. Sain, Lowengaffe 25.

2 Zimmerwohnung mit Ruche und Bubehor an rubige Leute zu vermieten. 3158a Elijabethenftraße 30.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Ruche und famtlichem Bubebor au vermieten. 3. S. Wolf, Baifenhausftr. 2.

Im Bongenheimer Billenviertel find 2 möbl. od. unmöbl. Zimmer auernd abzugeben. Offert, an Die Expedition de Bl. u. D. 3432a.

2 Zimmer mit Küche und allem Bubegor im 1. Stod fofort gu vermteten. Louisenstraße 611/2

Eine 2 Zimmerwohnung und Ruche mit Bubehor im Geitenbau an ruhige Leute zu vermieten. Bu erfragen in ber Expedition biefes Blatte's unter Rr. 3473a.

Zwei möbl. Zimmer Bohn- und Schlafzimmer, ober zwei Schlafzimmer, ju vermieten. 2732a Ferdinandsitr. 23 II.

Gonzenheim Bohnung bestehend aus 1 Bimmer n. Ruche evtl. 28 mmer ju bermieten. 2579a Somburgerftrage 12, II.

2 Zimmer mit Rüche fofort zu bermieten. Thomasftrage 6. 3478a

2 Zimmerwohnung mit Bubehör, abgeschloffenem Bor-plat, Gas, elettrifches Licht ze an rubige Leute gu vermieten. 3458a Louifenftraße 43.

Schöne

Großes Manfardenzimmer mit Ruche und allem Bubehor fofort gu vermieten. Bu erfragen 2573a Rirdorferlandftrafe 26. Sinterb.

1 oder 2 Manfarden an einzelne ordentl. Berfon gu ver mieten. Raberes Sobeftrage 14 part.

Schön möbl. Zimmer per fofort ju vermieten. Rene Manerftrage 5, I. St.

Schön möblirte Manjarde zu vermieten per Woche DR 3.50 Mihlberg 23.

Eine schöne Barterrewohnung mit Bubehör, sowie Mansardens wohnung sofort billig 3u ver mieten. Raberes

Rathausgaffe 21.

Wöbliertes Zimmer mit ober ohne Benfion zu vermieten Promenade 1, 1. Gt. 2909a

Schön möbl Zimmer zu vermieten,

Mobl. Zimmer mit ober ohne Benfion gu vermietes

Brendelftraße 51.

Elifabethenftraße 1. But und einfach möblierte Zimmer gu vermieten.

3390a

Möblierte Zimmer gu vermieten. Elifabethenftraße 24.

Elijabethenftrage 32.

Schöne Wohnung mit Balton im 1. Stod (auch 34 Bürozweden) zum 1. Ott. zu ver-

mieten. Louifenstraße 84%

2 Zimmerwohnung gu vermieten. Dorotheenstraße 34.

Eine fleine Wohnung Dugbachstraße Rr. 1.

Rleine Wohnung au vermieter. Obergaffe 2.

Elegant möbl. Zimmer (zwei Betten) nahe Rurhaus zu ver-Dobestrafe 10a I.

Ein schöues, großes 30723 Möbl. Zimmer per fofort zu vermieten. Bu erfraget Arthur Berthold, Louisenftrage 48.

Włobl. gu vermieten. Söheftraße 32 part.

Schon möbliertes Zimmer 32570 gu vermieten.

2 Zimmer und Ruche fofort ju vermieten. 3318a Lechfelbstraße 5.

Einfach und bell.

möbl. Zimmer jofort zu vermieten.

Höpestraße 11, Ill

Baingaffe 21, part

Renhergerichtete Seitenbau-Wohnung mit allem Bubehör fofort gu verit. Emanuel Bertheimer, Louifenftrage 41.

Berantwortlich für die Redaktion: Friedrich Rachmann: fur den Anoncenteil: Beinrich Schudt: Druck und Berlag Schudt,9 Buchdruckerel Bad Somburg v. b. S.